

## t.ER - Ethik und Risiko

---

|                             |                     |
|-----------------------------|---------------------|
| <b>Kursverantwortung:</b>   | Heinrich Kuhn, kuhn |
| <b>Credits:</b>             | 1,5                 |
| <b>Schuljahr:</b>           | 2010/2011           |
| <b>Zuletzt gespeichert:</b> | 27.08.2010 23:56    |

---

### Lernziel:

Unternehmen mussten in den letzten Jahren zwei wichtige Lektionen lernen:

- Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist, dass Unternehmen ihre Risiken im Griff haben, z.B. durch die Implementierung eines wirksamen Risikomanagement-Systems.
- Eines der Toprisiken kann vom Management und auch von den Mitarbeitenden ausgehen, wenn diese sich z.B. unethisch verhalten. Um solche Fehlhandlungen zu verhindern, wenden heute viele Unternehmen Codices, Policies und auch Corporate Governance-Reglungen an, die dann im Rahmen eines Compliance Managements überprüft werden.

Der Kurs thematisiert dieses spezifische Verhältnis "Risikomanagement <-> Compliance". Diese beiden Schwerpunkte bilden gleichsam die Brennpunkte einer thematischen Ellipse: Ausgehend von Fragen im Bereich des Risikomanagements stösst man sehr oft auf ethische Fragestellungen. Und ausgehend von unethischem Verhalten von Management und Mitarbeitenden resultieren sehr oft Risiken, die die Reputation und/oder auch die Glaubwürdigkeit einer Unternehmung gefährden können.

Das Ziel der Vorlesung ist, den Studierenden ein vertieftes Verständnis zu diesem Verhältnis "Risikomanagement <-> Compliance" zu vermitteln, damit diese beiden thematischen Fokuspunkte, die in der gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Diskussion oft nur als Schlagworte verwendet werden, wirklich auch fundiert verstanden werden.

---

### Lerninhalt:

1. Grundlagen des Integrierten Risikomanagements (IRM) am Beispiel der ISO 31000:2009
  2. Grundlagen der ethischen Reflexion: Geschichte der Ethik, wichtigste Ethik-Positionen, aktueller Diskussionsstand.
  3. Compliance Management (z.B. Kodices, Policies, Corporate Governance, etc.)
  4. Psychologische Einflussfaktoren der Risikobeurteilung: Akzeptabilität und Akzeptanz von Risiken; Human Factor-Problematik; Relevanz von Soft Factors: gruppenspezifische Prozesse (z.B. Risky-Shift-Phänomen), Einflussfaktoren der Risikowahrnehmung (risk awareness vs. risk perception).
  5. Erarbeitung und Diskussion von aktuellen Fallbeispielen.
- 

### Vorkenntnisse:

-

---

**Durchführung:**

| Unterrichtsart    | Anzahl Lektionen pro Woche |
|-------------------|----------------------------|
| Vorlesung         | 14*2L                      |
| Übung/Praktika    |                            |
| Gruppenunterricht |                            |
| Blockunterricht   |                            |
| Seminar           |                            |

---

**Leistungsnachweise:**

Laut Tabelle oder gemäss schriftlicher Festlegung des Dozierenden zu Semesterbeginn!

| Anzahl | Art                             | Gewichtung |
|--------|---------------------------------|------------|
| 1      | Modulendprüfung                 |            |
|        | Prüfung während Unterrichtszeit |            |
|        | Weitere Leistungsnachweise      |            |

---

**Unterrichtssprache:**

Deutsch

---

**Unterrichtsunterlagen:**

Skript, Begleitlektüre (TBD)

---

**Bemerkungen:**

Die Vorlesung wird vom Kompetenzzentrums für Sicherheits- und Risikomanagement (KSR) durchgeführt.  
Homepage KSR: [www.ksr.zhaw.ch](http://www.ksr.zhaw.ch)